

Sehr geehrte Eltern,

in letzter Zeit kam es vermehrt zu organisatorischen und aufsichtsrelevanten Schwierigkeiten in der Frühbetreuung. Im Zusammenhang mit der aktuellen Pandemielage werden auch in der Frühbetreuung Maßnahmen getroffen, um das vorhandene Personal effektiv und zum Wohle der Kinder einzusetzen. Aus diesem Grunde würde ich Sie bitten, die Frühbetreuung nur dann in Anspruch zu nehmen, wenn Sie auf dieselbige angewiesen sind.

Sollte es nicht notwendig sein, Ihr Kind in die Frühbetreuung zu schicken, da Sie eine Betreuung selbst sicherstellen können, lassen Sie Ihr Kind bitte erst zu Unterrichtsbeginn erscheinen.

Hintergrund ist, dass auch im Bereich der Frühbetreuung die Anzahl der vorhandenen Personen möglichst im Verhältnis zu den aktuellen Gegebenheiten organisierbar sein soll.

Darüber hinaus kam es dazu, dass Kinder alleine zur Schule geschickt wurden, sich nicht in der Betreuung gemeldet haben und so das Schulgelände betreten und wieder verlassen haben. In diesem Falle sind die Kinder also weder der Aufsicht im Unterricht, der ja noch nicht begonnen hat, unterstellt, noch als "in der Schule präsent" in der Frühbetreuung registriert. In diesen Fällen ergibt sich ein enormes Gefahrenpotenzial für die Kinder.

Stellen Sie also bitte sicher, dass Ihre Kinder den Schulweg von zu Hause bis ins Schulgebäude alleine bewältigen können. Andernfalls würde ich Sie bitten, Ihre Kinder zur Schule zu begleiten bzw. begleiten zu lassen.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Wolf  
(Rektor)